

A D L E R S H O F E R GEMEINDEANZEIGER

der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof

Ausgabe Juni/Juli 2018



Pfingstrose (Paeonia)

Juni

Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es
zu ahnen, Engel beherbergt.

Hebräer 13, 2

Juli Säet Gerechtigkeit und erntet
nach dem Maße der Liebe! Pflüget
ein Neues, solange es Zeit ist, den
HERRN zu suchen, bis er kommt
und Gerechtigkeit über
euch regnen lässt!

HOS 10, 22

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie in Ihrem Leben auch gute Erfahrungen mit Gastfreundschaft gemacht? Ich kann mich an viele Situationen erinnern, in denen ich auf wunderbare Weise die Gastfreundschaft von Menschen genießen durfte, die ich gar nicht kannte.

Mit achtzehn Jahren ungefähr reiste ich mit einer Schulfreundin nach Prag. Ihre Eltern hatten dort eine Bekannte, die in einem Vorort wohnte. Sie nahm uns in ihr Haus auf und bewirtete uns, als wären wir ihre eigenen Kinder. Bevor wir morgens aufbrachen, um die „Goldene Stadt“ zu entdecken, wurden wir mit einem leckeren Frühstück und vielen nützlichen Hinweisen versorgt. Wenn wir abends nach unseren langen Fußwanderungen zu all den Sehenswürdigkeiten und durch die zahlreichen Museen erschöpft zurückkamen, standen schon die dampfenden Knödel auf dem Tisch. Und das alles gratis, aus reiner Gastfreundschaft!

Auch meine Eltern führten ein gastfreies Haus. Zu meinem Vater kamen viele Besucher, und oft lud er sie enthusiastisch ein: „Ach, bleiben Sie doch noch zum Essen, meine Frau freut sich bestimmt.“ Meine Mutter rang dann zwar in stiller Verzweiflung die Hände, verfuhr aber nach dem

Motto: „Fünf sind geladen, zehn sind gekommen. Gieß Wasser zur Suppe, heiß alle willkommen!“ Und es wurden immer alle satt. Einmal stand



Dreifaltigkeitsikone von Andrej Rubljow
The Yorck Project (2002)

eine junge Holländerin bei meinen Eltern vor der Tür. „Ich komme aus Taizé und wollte die Dorothea besuchen.“ – so stellte sie sich mit charmantem niederländischem Akzent vor. Natürlich wurde auch sie herzlich aufgenommen und am nächsten Tag zu mir nach Naumburg gebracht, wo ich studierte. Sie blieb eine Woche, schief auf einer Matratze in meiner kleinen Studentenbude und erzählte viel von den Jugendtreffen in Taizé.

Sie war für mich damals so etwas wie ein Engel, eine Botin aus einer von der DDR aus unerreichbaren, fernen und sehr spannenden Welt, in der junge Christenmenschen ihren Glauben leben konnten, ohne Repressalien fürchten zu müssen. Als Gastgeschenk holte sie eine Ikone aus ihrem Rucksack, und mit dieser Ikone feierten wir fortan in der Naumburger Studentengemeinde Taizé-Andachten.

An all diese Begegnungen muss ich denken, wenn ich den Monatsspruch für Juni aus dem Hebräerbrief lese:

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.“

Hebräer 13, 2

Einander als Gäste aufzunehmen gehört von Anfang an zum christlichen Leben dazu. Der Hebräerbrief spielt hier auf eine Geschichte aus der Hebräischen Bibel an. Im 1. Buch Mose Kapitel 18 wird erzählt, wie drei fremde Männer zu Abraham kommen. Er lädt sie in sein Zelt ein und bewirtet sie freundlich – das Fladenbrot muss freilich Sara backen.

Die drei sind Boten Gottes, und im Rahmen dieser Begegnung erfahren Abraham und Sara, dass sie trotz ihres Alters doch noch das lang ersehnte Kind bekommen werden. Gastfreundschaft führt manchmal zu Überraschungen.

Ich wünsche Ihnen bei den Reisen durch den Sommer und auch zu Hause interessante Begegnungen, ob als Gast oder GastgeberIn.

Genießen Sie diese schöne Jahreszeit und bleiben Sie auf all Ihren Wegen behütet!

Es grüßt Sie

Ihre Pfarrerin

Dorothea Quien

Familienfreizeit am Köthener See

Die diesjährige Rüstzeit der Familien im Adlershofer Kiez führte uns vom 13.-15.04. in die Jugendherberge am Köthener See. Das Thema war das Wasser, angelehnt an die Jahreslosung 2018:

„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Offenbarung 21, 6 (L)

Schon im Vorfeld gab es engagierte Diskussionen: „Wem gehört das Wasser?“ und viele Ideen wie der Spruch und dieses einzigartige Element unseres Planeten generationsübergreifend und ökumenisch allen nahe gebracht werden kann.



Die Familienfreizeit begann nach dem Abendbrot mit einer gemeinsamen Andacht und Willkommensrunde: „Was bedeutet Wasser für uns?“ Viele unterschiedliche Ideen wurden ausgedrückt, denn jede/r von 0 bis 50 Jahren hat seine eigenen Erfahrungen mit diesem Element. Auch die Rose von Jericho wurde ins Wasser getan. Danach gab es einen kurzen Input zum Thema: „Kommerzialisierung von Wasser versus Jahreslosung“ und das Gewitter brach los, als ob die bedrohliche Stimmung draußen die Emotionen drinnen widerspiegelten bzw. ergänzten. Denn wir erfuhren bestürzende Fakten und fühlten uns so hilflos und ausgeliefert. Da hilft dann nur der Glaube an mögliche Aktionen jedes Einzelnen nach dem Motto: global denken und lokal handeln.

Am nächsten Vormittag zelebrierten wir das Wasser mit der Rose von Jericho. Jede Familie hatte ihr Lieblingswasser mitgebracht und es wurde verkostet. Es gibt vielfältige Geschmäcker je nach Region, in der es geschöpft wird. Danach gab es wieder eine Gesprächsrunde zur Jahreslosung „Wonach dürstet uns?“ und einen Stationenlauf für die Kinder „Rund ums Wasser“, der uns schöne Bilder und Gedichte bescherte.

Nach dem Mittagessen brachen wir bei herrlichstem Sonnenschein zur alljährlichen Wanderung auf, die uns zu einem Aussichtsturm führte. Das Picknick war wieder sehr fein und ebenso vielseitig wie die Gespräche. Nach dem Abendbrot war noch Zeit für ein Lagerfeuer, bei dem eine Einladung zur Taufe des jüngsten Mitglieds ausgesprochen wurde.

Am Sonntag bauten wir Boote aus Materialien, die wir im Wald gesammelt hatten. Nach dem Freiluftgottesdienst mit schönen Liedern, einer trefflichen Predigt sowie der nun voll aufgeblühten Rose von Jericho ließen wir die Boote zu Wasser. Ein super gelungenes Wochenende. Vielen Dank an die Organisator*innen. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Tatjana Ferl

Hauskreisfahrt nach Freiberg

Der 1.Mai ist seit 2004 ein fester Termin in unserem Hauskreiskalender. Wir gehen auf Hauskreisfahrt und am schönsten wie in diesem Jahr mit Brückentag: Wir sind vier Tage unterwegs. Da kann das Ziel auch mal weiter entfernt sein. Das „Haus zur Grabentour“ nahe Freiberg/Sachsen war für uns eine perfekte Unterkunft mit gemütlichen Gruppenräumen, super Essen und einem großen Garten. Unser Thema: „Die Magie der Zahlen“. Wie immer bei uns war es

wieder verblüffend, was jeder beitragen konnte und wie unterschiedlich Ideen und Herangehensweisen sind. Welche Zahlen spielen eine Rolle in der Bibel? Arabisch-römische Zahlen und Ziffern, Lieblingszahlen, die Poesie der Primzahlen, Spiele mit Zahlen und Mengen, die digitale Welt der Nullen und Einsen mit leeren und vollen Flaschen, Ziffern künstlerisch gestaltet und ein Zahlenlied haben uns durch die Tage begleitet.



Ein Gottesdienst im Dom und die Besichtigung der hübschen Stadt Freiberg gehörten ebenso zum Programm wie die Grabentour – ein Wanderweg entlang alter Bergwerksanlagen. Und natürlich - spielen, quatschen, lachen, Lagerfeuer und entspannen. Nächstes Jahr wieder – dann in Güstrow.
Gabi und Thomas Prinzler

Gottesdienste

Juni 2018

Sonntag	03.06.	10 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Sonntag	10.06.	10 Uhr	Tauf-Gottesdienst und Kindergottesdienst mit Gospelchor	Pfarrerinnen Quien
Sonntag	17.06.	14 Uhr	Gottesdienst mit Gemeindefest und Kindermusical	Pfarrerinnen Quien Frau Schlegel
Samstag	23.06.	15 Uhr	Konzert	Musikschule Rehberg
Johannistag	24.06.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrerinnen Quien

Die **Komplet**, das Nachtgebet, findet am ersten Mittwoch des Monats, am 06.06.2018, um 20.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Im Juni und Juli ist unsere Kirche immer donnerstags von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr für Besucher geöffnet. Die Wahl des Kiezbeirates findet am 13. Juni 2018 um 18:00 Uhr in der Verklärungskirche statt.

Juli 2018

Sonntag	01.07.	10 Uhr	Abendmahlgottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Sonntag	08.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Menthel
Sonntag	15.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Dr. Schulze
Sonntag	22.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Ziebarth
Sonntag	29.07.	10 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Scheel

Die **Komplet**, das Nachtgebet, findet am ersten Mittwoch des Monats, am 04.07.2018, um 20.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Glaube leuchtet von innen



Herzliche Einladung zur Offenen Kirche

24. Mai bis 4. Oktober 2018, jeweils donnerstags von 14.00 - 17.00 Uhr
Adlershofer Verklärungskirche, Arndtstraße 11 - 15

Wir laden Sie ein zur Offenen Kirche mit Bildern zu Glasfenstern verschiedener Kirchen, zur stillen Andacht und zum Gespräch.

Zusammenkünfte der Gruppen und Kreise

Wenn nicht anders angegeben, finden die Zusammenkünfte im Gemeinde-raum statt: Arndtstraße 12, linker Eingang, Souterrain

Frauenkreis

Freitag, 08.06., 15.00 Uhr

Männerkreis

Dienstag, 05.06., 18.00 Uhr

Familien im Kiez

Informationen über Familie Hildebrandt, Telefon: 41 72 19 91

Christenlehre*

Arndtstraße 12, Remise
3.-6. Klasse: montags 15.00 Uhr
1.-2. Klasse: montags 16.00 Uhr

Erwachsenenunterricht

Termine nach Absprache mit Pfarrerin Quien

Konfirmandenunterricht

Freitag, 15.06., 17.30 - 20.30 Uhr

Offener Gesprächskreis

Mittwoch, 13.06., 17.30 Uhr

Junge Gemeinde

Arndtstraße 12, Remise
donnerstags, 19.30 Uhr

Neue Junge Gemeinde

Arndtstraße 12, Remise
alle zwei Wochen freitags, 18.00 Uhr
Kontakt über Maximilian Mallis,
njg.adlershof@gmx.de

Spatzenchor*

montags, 15.00 - 15.45 Uhr
Kinder im Vorschulalter sowie
1. und 2. Klasse

Kinderchor*

montags, 16.00 - 17.00 Uhr, ab 3. Klasse

Gospelchor

montags, 18.30 - 20.00 Uhr

Kirchenchor*

dienstags, 19.30 Uhr
im Chorraum der Kirche
rechter Eingang, 2 Treppen hoch

**nicht während der Ferien*

Einladung zum Klang-Farben-Fest 2018

Sonntag, 24. Juni 2018, 12.00 - 17.00 Uhr
Gärten der Welt, Blumberger Damm 44, 12685 Berlin

Das nun schon traditionelle „Klang-Farben-Fest“ rückt den „Christlichen Garten“ in den Mittelpunkt. Erleben Sie ein besinnliches Programm mit Wort und viel Musik. Gleichzeitig gibt es auf der Bühne der Arena ein mitreißendes Musikprogramm und drumherum zahlreiche Attraktionen. Die Akteure sind einer der vielen Kirchen und christlichen Gemeinschaften in Berlin verbunden und zeigen auf diese Weise einen kleinen Teil der vielfältigen Klang-Farben christlich geprägter Kultur.

Wasser ist Leben

Herzliche Einladung zum Gemeindefest

Sonntag, den 17. Juni 2018, 14.00 - bis 16.30 Uhr

Mit dem Motto „Wasser ist Leben“ knüpfen wir an die Jahreslosung für 2018 an:

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21, 6

- 14.00 Uhr Familiengottesdienst, gestaltet von den „Familien im Adlershofer Kiez“
- 14.45 Uhr Bewirtung mit besonderem Wasser, Kaffee und Kuchen, Spiel und Spaß, Bastelmöglichkeiten, Wissenswertes rund um das Wasser
- 15.45 Uhr Kindermusical „Aglaiä“

Wegen der Fußballweltmeisterschaft beginnen wir bereits um 14.00 Uhr, so dass alle Fußballfans um 17.00 Uhr zu Hause sein können.



Kitafahrt nach Schlufi

***In Schlufi, da steht ein großes Haus,
da spukt ein Geist Tag ein Tag aus...***

...und dieses kleine Gespenst namens Schlufi haben 17 Kinder vom evangelischen Kindergarten besucht. Schlufi möchte, dass immer Kinder in der schönen Villa leben.



Der berühmte Schlufitanz

Der erste Tag begann gleich mit einer spannenden Schatzsuche, bei der wir durch kleine Aufgaben den Wald und seine Bewohner kennenlernten. Am Abend hörten wir die Geschichte, wie Schlufi vor langer Zeit in die Waldvilla kam.

Der kleine freche Geist begleitete uns nun die ganze Woche lang. Manch einer hörte ihn ab und zu. Nachts knotete er sogar unsere Schuhe zu einer langen Schlange zusammen, woran alle ihre helle Freude hatten.

Da Schlufi gern nascht (Gespenster bekommen ja keine Zahnschmerzen!), legten die Kinder ihm abends immer eine kleine Süßigkeit vor die Zimmertür und nahmen es ihm nicht übel, dass er das Bonbonpapier im Flur liegen ließ, sondern räumten fleißig für ihn auf. In der letzten Nacht

bedankte er sich bei ihnen mit einem Schlufikuss.

Was das ist? Lasst es euch von den Kindern erzählen!

So vergingen vier herrliche Tage wie im Fluge mit Disco, Tierparkbesuch, Seidenmalerei, Sauna, Schlufi-Chaosspiel,

Hüttenbau im Wald und viel frischer Luft. Wir lernten sogar die Gespenstersprache.

Es war eine schöne Zeit und wir sind noch ein Stück zusammengerückt. In diesen Tagen entstand ein kleiner Film, den wir uns gemeinsam mit den Eltern ansehen und noch einmal an die wunderbare Reise zurückdenken werden.

Kerstin Göpfert

Der duftende Eierkuchen

Es waren einmal drei alte Frauen, welche gern einen Eierkuchen essen wollten; da gab die erste Eier dazu, die zweite Bananen und die dritte eine Prise Backpulver. Als der duftende Eierkuchen fertig war und die gierigen Gesichter der drei Frauen sah, richtete er sich in der Pfanne auf, sprang durch das offene Fenster heraus direkt auf die Kirchturmspitze.

Dort oben begegnete ihm der Wetterhahn. Der rief ihm zu: „Duftender Eierkuchen, so wat Leckeres hab ick noch nie jesehn. Kikeriki. Ick will dir fressen!“ Der Eierkuchen antwortete: „Ich bin drei alten Frauen wegelaufen und du wirst mich auch nicht erwischen.“ Er sprang hinunter und landete auf dem großen Zeiger der Kirchturmuh.

Da kam eine Fliege angeschwirrt und rief: „Duftender Eierkuchen, so wat Leckeres hab ick noch nie jesehn. Summ summ summ. Ick will dir fressen!“ Der Eierkuchen antwortete: „Ich bin drei alten Frauen weggelaufen und du wirst mich auch nicht kriegen.“ Er sprang abermals hinunter und landete auf einem Kreuz direkt über der Eingangstür.

Da kamen drei Kinder daher und sprachen: „Lieber Eierkuchen, spring runter! Wir haben den ganzen Tag noch nichts gegessen!“ Da sprang der duftende Eierkuchen den Kindern in den Korb und ließ sich von ihnen essen.



Und so wird der Eierkuchen zubereitet

Du brauchst: 2 Eier, 1 ½ reife Bananen, ½ Teelöffel Backpulver.



1. Zerstampfe die Bananen grob mit einer Gabel. Eier und Backpulver kannst du in einer großen Schüssel mit dem Schneebesen verrühren. Dann die Bananen dazugeben und zu einem glatten Teig verrühren.



2. Nun kannst Du mit Hilfe deiner Eltern etwas Butter in der Pfanne bei mittlerer Hitze erwärmen und pro Eierkuchen 2 Eßlöffel Teig in die Pfanne geben. Den Eierkuchen wenden sobald sich kleine Bläschen bilden (*Vorsicht die Pfanne ist heiß und es kann spritzen*).

Zum Schluss noch mit leckerem Obst und Naturjoghurt belegen.



3. Noch ein kleines Tischgebet, bevor du den Eierkuchen in den Mund steckst, damit er nicht abhaut:

*Lieber kleiner Schmetterling,
flieg nun schnell zum Himmel hin!
Sag dem lieben Gott, dort oben,
dass wir ihn für's Essen loben!*

Guten Appetit!

Krabbelgruppe ab August

Schon heute möchten wir Sie auf ein neues Angebot unserer Gemeinde aufmerksam machen. Ab August laden wir Mütter und Väter mit ihren ganz kleinen Kindern bis 3 Jahren ein, einander kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen, sich auszutauschen, zu reden und zu spielen.

Bei Interesse einfach anmelden und vorbeischauen bei Frau Monika Schulz: Telefonisch am besten erreichbar montags von 14.00 - 15.00 Uhr unter 677 52 68 oder per E-Mail: m.schulz@kklios.de


Ab 23.8., immer donnerstags, 10.00 - 11.00 Uhr, Gemeinderaum, Arndtstraße 12, linker Eingang, Souterrain

Unsere Katechetin, Frau Monika Schulz, öffnet die Türen des Gemeinderaums in der Arndtstraße 12 und steht als Gesprächspartnerin zur Verfügung. Bei der Programmgestaltung können sich alle mit einbringen.

Bitte bringen Sie eine Decke, alles, was Ihr Kind benötigt, bequeme Kleidung und eine Menge Spaß und guter Laune mit. Wir freuen uns auf die Kleinen in der Gemeinde.



Impressum
 Der Adlershofer Gemeindeanzeiger wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Adlershof
 Redaktion: Thomas Prinzler, Stefan Stüdemann
 Fotos: Loosch, Marczok, Prinzler, Stüdemann, Wolff, unsplash
 Bitte senden Sie Anregungen, Texte und Bilder per E-Mail an: gemeindeanzeiger@evkia.de
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10. Juli 2018



www.blauer-engel.de/uz14

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Gemeindebüro

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
 linker Eingang, Remise
 Telefon: 677 52 68
 Fax: 30 60 82 76
 E-Mail: post@evkia.de
 Küsterin: Karin Hartmann

Öffnungszeiten

Dienstag: 15.00 - 17.00 Uhr
 Donnerstag: 9.00 - 11.00 Uhr

Verklärungskirche

Arndtstraße 11/15, 12489 Berlin

Gemeinderaum

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
 linker Eingang, Souterrain

Jugendräume

Arndtstraße 12, 12489 Berlin
 linker Eingang, Remise

Evangelischer Kindergarten Adlershof

Pfingstberggasse 2/ Ecke Florian-Geyer-Straße, 12489 Berlin
 Telefon: 677 45 36
 Fax: 67 89 27 90
 E-Mail: kindergarten@evkia.de
 Leitung: Sabine Kaulbarsch

NEUE Bankverbindung

Begünstigter: KVA SÜD-OST
 IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65
 BIC: BELADEBEXXX

Pfarrerin

Dorothea Quien
 Thomas-Müntzer-Straße 6
 12489 Berlin
 Telefon: 67 82 57 41
 Fax: 677 47 41
 E-Mail: quien@evkia.de

Sprechzeiten

Pfarrerin Quien ist telefonisch am besten erreichbar donnerstags 16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Gemeindekirchenrat

Winfried Loosch
 Telefon: 67 82 69 85

Kantorin

Beate Schlegel
 Arndtstraße 12, 12489 Berlin
 rechter Eingang
 Telefon: 677 46 55
 E-Mail: kantorin@evkia.de

Katechetin

Monika Schulz
 Telefon: 932 16 77
 E-Mail: katechetin@evkia.de

Internet www.evkia.de

Bank: Berliner Sparkasse
 Verwendungszweck: RT101, Name des Einzahlers sowie Verwendungszweck!